



**CH-2532 Magglingen**  
BASPO

---

Deutscher Bundestag  
Sportausschuss  
Frau Dagmar Freitag, Vorsitzende  
Platz der Republik 1  
11011 Berlin



Referenz/Aktenzeichen: Bür  
Unser Zeichen:  
**Magglingen, 13. Oktober 2016**

## **Reform der Spitzensportförderung** **Stellungnahme des Bundesamtes für Sport BASPO, Magglingen Schweiz**

Sehr geehrte Frau Vorsitzende  
Sehr geehrte Mitglieder des Sportausschusses des Deutschen Bundestages

Für die Gelegenheit zur Stellungnahme zum Eckpunktepapier und zum Folienvortrag zur Neustrukturierung des Leistungssportes und der Spitzensportförderung 18 (5) 178 vom 28. September 2016 bedanken wir uns herzlich.

### **1. Allgemeine Bemerkungen**

Die zur Stellungnahme unterbreiteten Dokumente schaffen aus unserer Sicht eine sehr gute Grundlage, die künftigen Leitlinien der Neustrukturierung der Spitzensportförderung in der Bundesrepublik Deutschland zu definieren. Das Ziel, durch die Neustrukturierung die Erfolgsvoraussetzungen des Spitzensports zu verbessern, ist klar formuliert. Zielstellungen mit Bezug zu gesellschaftlichen Anliegen (Vorbildfunktion, Lebensschule für Kinder und Erwachsene, etc.) oder volkswirtschaftlichen Aspekten (Sportveranstaltungen, Tourismusförderung) fehlen allerdings. Diese könnten die Neuausrichtung gegebenenfalls breiter abstützen und damit politisch breiter legitimieren.

Der künftige Weg führt weg von einer Politik der Unterstützung hin zu einer Politik des Investments: Der Bund (BMI) investiert dort, wo Potentiale geortet werden. Diesen Ansatz betrachten wir für den Spitzensport als zielführend.

## **2. Potentialorientierte Fördersystematik**

Der beschriebene Prozess der potentialorientierten Förderentscheidung erscheint stark von aussen gesteuert. Veränderungen müssen vorab in den Sportverbänden und ihren Sportarten erfolgen. Es stellt sich deshalb die Frage, wie die Verbände und Sportarten am Prozess beteiligt werden können, damit diese Veränderungen auch nachhaltig von innen getragen und wirksam werden.

Die Leistungsklassifizierung durch ein perspektivisches Berechnungsmodell zur Bewertung der Zukunftschancen einer Sportart ist erstrebenswert, zugleich aber auch sehr ambitioniert. Denn auch auf der Grundlage dieses Modells sind Beurteilungs- und Bewertungsvorgänge vor dem Hintergrund des persönlichen Knowhows und der persönlichen Erfahrung der Experten und damit anspruchsvolle Abgrenzungsdiskussionen im Zusammenspiel drei geplanten Leistungsklassen (Cluster) nicht zu vermeiden.

Sportarten und Verbände könnten nicht nur in Bezug auf ihr Erfolgspotential bewertet und gefördert werden. Eine Möglichkeit wäre auch die Bewertung und Förderung nach der tatsächlichen Rolle, die sie im Leistungssportsystem wahrnehmen. Zum Beispiel Sportarten, die als Grundlagen oder Zubringersportarten für andere Sportarten gelten (Leichtathletik, Kunstturnen, Schwimmen, etc.) oder Medaillensportarten.

Die Themen der Strukturgespräche mit den Sportverbänden sind im Eckpunktepapier differenziert aufgelistet. Gegebenenfalls ist es auch sinnvoll, die Planung internationaler Wettkämpfe im eigenen Land zu integrieren. Diese können die Entwicklung einer Sportart erfahrungsgemäss nachhaltig beeinflussen, sofern sie frühzeitig geplant und in die Gesamtentwicklung integriert sind.

## **3. Neuausrichtung und Konzentration der Kaderstruktur**

Eine Differenzierung und Priorisierung innerhalb der bestehenden Kaderstruktur erachten wir als zielführend. Dabei ist der Förderbreite namentlich in den tieferen Kadern die nötige Aufmerksamkeit zu schenken, um nicht vorzeitig potentielle Talente zu verlieren.

## **4. Koordination und Kommunikation zwischen den Stakeholdern im Spitzensportsystem**

An verschiedenen Stellen wird auf die Bedeutung der Koordination und Kommunikation zwischen den verschiedenen Stakeholdern im Spitzensportsystem hingewiesen. Dies ist ein - oft unterschätztes - Schlüsselement einer wirksamen Erfolgsstrategie. Entsprechend verdient diese Erkenntnis nicht nur Erwähnung, sondern auch spezifische Überlegungen im Hinblick auf die erfolgswirksame Nutzung von Kooperationen und Synergien.

Wir danken Ihnen, sehr geehrte Frau Vorsitzende, zur Gelegenheit zur Stellungnahme und stehen für allfällige Fragen gerne zu Ihrer Verfügung.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Dr. Adrian Bürgi  
Verantwortlicher für Sportverbände,  
Sportgrossanlässe und Spitzensport